

2011



Kanada als Investitionsstandort

LUFT- UND RAUMFAHRT

Kanadas Wettbewerbsvorteile



Canada 

WICHTIGE GLOBALE INVESTOREN IN KANADA

- Atlantis Aerospace
- Bell Helicopter
Textron Canada
- Boeing Canada Technology
- Dornier Seaplane Company
- Esterline/CMC Electronics
- Eurocopter Canada Ltd.
- GE Aviation
- Goodrich
- Honeywell
- L-3 Communications
- Liebherr Aerospace
- Lockheed Martin Canada
- Messier-Dowty
- Piaggio Aero Industries
- Pratt & Whitney Canada
- Rolls-Royce Canada Ltd.
- StandardAero
- Thales

FÜHRENDE KANADISCHE UNTERNEHMEN

- Avcorp Industries
- Bombardier
- CAE
- Centra Industries
- COM DEV International
- Guardian Helicopters
- Héroux-Devtek
- Intelcan Technosystems
- Magellan Aerospace
Corporation
- Vector Aerospace
- Viking Air

JÜNGSTE INVESTITIONEN IN KANADA

GE AVIATION

Im Jahr 2011 gab GE Aviation gemeinsam mit StandardAero eine Investition in Höhe von 50 Mio. CAD* für ein Forschungs-, Entwicklungs- und Testzentrum in Winnipeg bekannt. Mit dem Zentrum werden zusätzliche Kapazitäten zum Testen von Verkehrs- und Militärflugzeugtriebwerken bereitgestellt.

GE CANADA

Im Jahr 2010 investierte GE Canada, eine Tochtergesellschaft des US-Konzerns General Electric, 36,5 Mio. CAD in ein Fertigungsprojekt in Bromont / Québec. Es entstanden 80 neue Arbeitsplätze.

DORNIER SEAPLANE COMPANY

Im Jahr 2010 gab die Dornier Seaplane Company 71,5 Mio. CAD für ein Produktionsprojekt in Saint-Jean-sur-Richelieu / Québec aus und schuf damit 250 neue Stellen.

LIEBHERR AEROSPACE

Im Jahr 2010 wandte Liebherr Aerospace, eine Tochtergesellschaft des Schweizer Unternehmens Liebherr, 9 Mio. CAD für den Ausbau einer Fahrwerk-Montagestätte in Laval / Québec auf und schuf so 35 neue Arbeitsplätze.

ESTERLINE/CMC ELECTRONICS

Esterline/CMC Electronics kündigte im Jahr 2009 an, dass im Rahmen einer F&E-Initiative in den kommenden fünf Jahren knapp 150 Mio. CAD in Québec investiert werden sollen.

BOEING CANADA TECHNOLOGY

Bei der Erweiterung der Produktionsstätten von Boeing Canada Technology in Manitoba entstanden ca. 200 neue Arbeitsplätze.

* Soweit nichts anderes angegeben, alle Angaben in kanadischen Dollar (CAD).



Foto: Von CAE konstruierte Flugsimulatoren im CAE-Ausbildungszentrum.

LUFT- UND RAUMFAHRT

Nach Prognosen des Marktforschungsunternehmens Datamonitor wird die globale Luft- und Raumfahrtindustrie bis 2020 ein Volumen von 515 Mrd. USD erreichen (gegenüber 382 Mrd. USD im Jahr 2009).¹ Zuwächse werden dabei sowohl im zivilen als auch im militärischen Bereich erwartet.

Die kanadische Luft- und Raumfahrtindustrie² trägt erheblich zu diesem globalen Wachstum bei. Die über 400 im ganzen Land angesiedelten Unternehmen aus dem Fertigungs- und Servicebereich erzielten 2009 Umsätze von schätzungsweise 22,2 Mrd. CAD. In diesem Sektor sind ca. 83.000 hoch qualifizierte Arbeitskräfte beschäftigt, wobei die Lohnsumme etwa 4,6 Mrd. CAD beträgt.

Kanada gehört in mehreren Marktsegmenten zu den Weltmarktführern: Regionaljets, Flugsimulatoren, kleine Gasturbinenriebwerke, Roboter- und Satellitentechnologie, Kommunikation, Wartung, Instandsetzung und Überholung von Flugzeugen, Verbundwerkstoffe sowie Fahrwerksysteme. Beinahe 80 % der in Kanada gefertigten Produkte sind für den Weltmarkt bestimmt. In keinem anderen Land ist der Exportanteil der Luft- und Raumfahrtindustrie höher.

Gemessen am Produktionsvolumen lag die kanadische Luft- und Raumfahrtindustrie 2009 weltweit an fünfter Stelle. Das Investitionsvolumen im Verteidigungs-, Luft- und Raumfahrtsektor erreichte 2008 ein Volumen von 1,3 Mrd. CAD.³

Nach einem Bericht des Marktforschungsunternehmens RNCOS⁴ vom März 2011 wies der kanadische Luft- und Raumfahrtmarkt in den vergangenen Jahren mit die höchsten Zuwachsraten weltweit auf. In der ersten Hälfte des Jahres 2010 verlangsamte sich das Wachstum zwar aufgrund der schwächeren Entwicklung bei den Fluggastzahlen und auf den Exportmärkten. Doch bereits im Spätjahr war die Branche erneut im Aufwind und dürfte bis Ende 2012 wieder die vor der Krise gemessenen Zuwachsraten erreicht haben.

Das kanadische Know-how im Flugzeugbau ist weltweit anerkannt. Gerade bei den militärischen Anwendungen ist Kanada auf dem besten Weg, sich zu einem Zentrum für die globalen Größen des Flugzeugbaus zu entwickeln.

Ebenso hat sich der Bereich Wartung, Instandsetzung und Überholung zu einem Segment mit besonders hohem Wachstumspotenzial gemauert. Luft- und Raumfahrtcluster wie Manitoba und Québec positionieren sich hierbei dynamisch als globale Wartungs- und Instandhaltungszentren.

¹ Teal Group Corporation.

² Soweit nichts anderes angegeben, beziehen sich die Angaben in der vorliegenden Broschüre nur auf die zivile Luft- und Raumfahrtindustrie.

³ Aerospace Industries Association of Canada, *Canadian Aerospace Industry: Performance 2008*.

⁴ RNCOS, *Canadian Aerospace Industry Future Outlook*, März 2011.

Die wichtigsten Unternehmen aus dem Bereich Flugzeugwartung, -instandhaltung und -überholung sind enge Partnerschaften mit Universitäten eingegangen und verbessern fortlaufend ihre Technik, um ihren Kunden wettbewerbsfähige und kosteneffiziente Produkte und Leistungen anbieten zu können. Dieses Segment dürfte in Zukunft mit die höchsten Wachstumsraten der Branche erzielen, womit Kanada für entsprechende Unternehmen zu einer potenziellen Investitionsdrehscheibe avancieren wird.

Im Übrigen wird Kanada als erster G20-Staat sämtliche Zölle auf in der Fertigung benötigte Ausgangsprodukte abschaffen. Die meisten Vergünstigungen sind bereits 2010 in Kraft getreten. Spätestens ab 2015 können kanadische Produktionsbetriebe alle Ausgangsprodukte (u. a. Chemikalien, Fasern, Steine, Glas, Metalle sowie Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung) völlig zollfrei einführen.

KANADAS KERNKOMPETENZEN

Innerhalb der globalen Wertschöpfungskette haben sich die kanadischen Luft- und Raumfahrtunternehmen auf verschiedene Produkte und Verfahren spezialisiert:

Regionalverkehrs- und Geschäftsreiseflugzeuge: Das in Kanada beheimatete Unternehmen Bombardier ist ein weltweit führender Hersteller von Regionalverkehrs- und Geschäftsreiseflugzeugen. Der CRJ Regional Jet wird von über 60 Fluggesellschaften weltweit eingesetzt, wobei der aktive Bestand mehr als 1.500 Maschinen umfasst.

Gasturbinentriebwerke: Die kanadischen Ableger großer internationaler Konzerne wie Pratt & Whitney Canada und Rolls-Royce Canada Ltd. befriedigen ein Drittel der globalen Nachfrage nach kleinen Gasturbinentriebwerken.

Professionell genutzte Flug- und Sichtsimulatoren: Bei Sichtsimulatoren entfallen 70 % des Weltmarkts auf in Kanada produzierte Produkte, wie z. B. die des Herstellers CAE.

Zivilhubschrauber: Kanadische Firmen wie Bell Helicopter Textron Canada produzieren über 20 % der Zivilhubschrauber weltweit.

Fahrwerke: Bei Fahrwerken bedienen kanadische Unternehmen wie Heroux-Devtek und andere knapp ein Drittel der weltweiten Nachfrage, bei Fahrwerken für Großflugzeuge liegt der Marktanteil sogar bei 60 %.

Strukturbaugruppen: Mehrere führende Unternehmen, wie beispielsweise Magellan, produzieren in Kanada eine umfassende Palette von Strukturbaugruppen.

Avionik: Die kanadische Avionikbranche umfasst zahlreiche mitteständische Unternehmen, wie z. B. Canadian Avionics and Instruments, Pacific Avionics and Instruments sowie Maxcraft Avionics. Sie stellen Kommunikations- und Navigationssysteme sowie Bordunterhaltungsanlagen her.

Wartung, Instandsetzung und Überholung von Flugzeugen, Triebwerken und Komponenten: Zu den wichtigsten Vertretern des Bereichs Wartung, Instandsetzung und Überholung von Triebwerken und Komponenten gehören Magellan Aerospace und StandardAero.

TALENTSCHMIEDEN UND ENTWICKLUNGSZENTREN

Mehrere kanadische Universitäten, wie beispielsweise die Ryerson University in Toronto, die University of Toronto, die Carleton University in Ottawa und die McGill University in Montréal, bieten erstklassige Bachelor-, Master- und Promotionsstudiengänge in Luft- und Raumfahrttechnik an. Zu den Spezialisierungsbereichen, die übrigens auch den in Kanada angesiedelten Aktivitäten der Luft- und Raumfahrtindustrie entsprechen, zählen Aerodynamik, Antrieb, Strukturbauteile sowie Flugüberwachung.

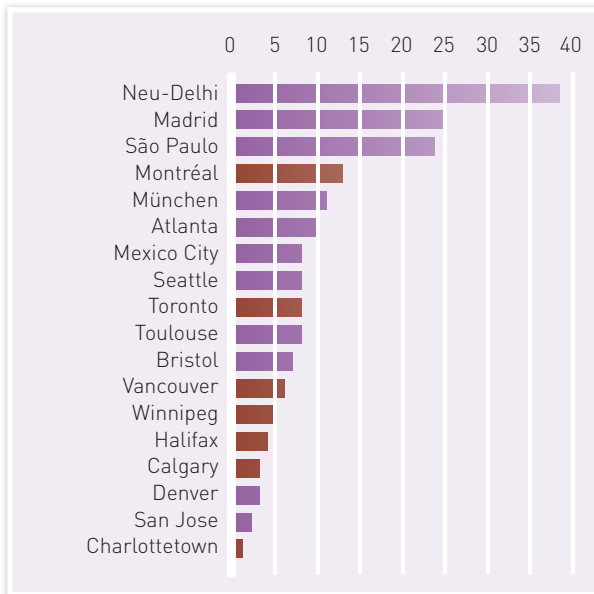
KANADAS WETTBEWERBSVORTEILE

Vorteil: Neue Projekte im Bereich Verkehrs- und Transportmittel (ausländische Direktin- vestitionen im Inland)

In den vergangenen Jahren wurden in Montréal, Toronto und Vancouver durch ausländische Direktinvestitionen (ADI) zahlreiche Neuprojekte im Bereich Verkehrs- und Transportmittel auf den Weg gebracht. Als Neuprojekt gilt dabei der Aufbau eines neuen Standorts mit Schaffung von langfristigen, unbefristeten Arbeitsplätzen.

- Die Grafik zeigt die Anzahl der ADI-Neuprojekte im Bereich Verkehrs- und Transportmittel in ausgewählten Städten seit 2003.

Neuprojekte Verkehrs- und Transportmittel (ADI im Inland)



Quelle: fDi Benchmark; fDi Markets, 3. Quartal 2010

Vorteil: Hohe Umsätze durch Luft- und Raumfahrt

Gemessen an der Wirtschaftsleistung, die auf den Luft- und Raumfahrtsektor entfiel, belegte Kanada in den Jahren 2008 und 2009 nach den USA, Großbritannien, Frankreich und Deutschland weltweit den fünften Platz. Der kanadische Luft- und Raumfahrtsektor erzielte 22,3 Mrd. CAD und beschäftigte 83.000 Menschen. 87 % der kanadischen Luft- und Raumfahrtprodukte gingen in den Export.

GESAMTUMSATZ LUFT- UND RAUMFAHRT (2008)		
Rang	Land	Umsatz (in Mrd. USD)
1.	USA	204,0
2.	Frankreich	50,4
3.	Großbritannien	32,7
4.	Deutschland	32,1
5.	Kanada	22,3
6.	Japan	14,1
7.	China	12,0
8.	Russland	10,0
9.	Italien	9,9
10.	Brasilien	7,6
11.	Spanien	6,1
12.	Singapur	4,3
13.	Indien	4,0
14.	Niederlande	3,4
15.	Mexiko	3,0
	Sonstige	34,2
	Gesamt	450,0

Quelle: Aerospace Globalization 2.0: Implications for Canada's Aerospace Industry, Nov. 2009, erstellt von AeroStrategy Management Consulting für den Branchenverband Aerospace Industries Association of Canada

KANADAS LUFT- UND RAUMFAHRTINDUSTRIE IM ÜBERBLICK

BRITISH COLUMBIA ○

Luft- und Raumfahrtunternehmen im Großraum **Vancouver**, wie z. B. Avcorp Industries, profitieren von der Nähe zum Sitz des Flugzeugbauers Boeing im benachbarten US-Bundesstaat Washington. Die Stärken der Branche in British Columbia liegen in den Bereichen Serviceleistungen für Hubschrauber, Überholung von Triebwerken, Wartung, Instandsetzung und Überholung von Mehrzweckmaschinen, Raumfahrtsysteme und hochinnovative Strukturbauteile aus Verbundwerkstoffen. Unterstützt wird die Industrie in der Provinz durch eines der größten kanadischen Ausbildungszentren für die Luft- und Raumfahrt am British Columbia Institute of Technology. Zu den führenden Luft- und Raumfahrtunternehmen aus British Columbia zählen ASCO Aerospace, Avcorp Industries, Cascade Aerospace, CHC Helicopter, Kelowna Flightcraft, MDA (MacDonald, Dettwiler and Associates), MTU Maintenance, Vector Aerospace und Viking Air.

ALBERTA ○

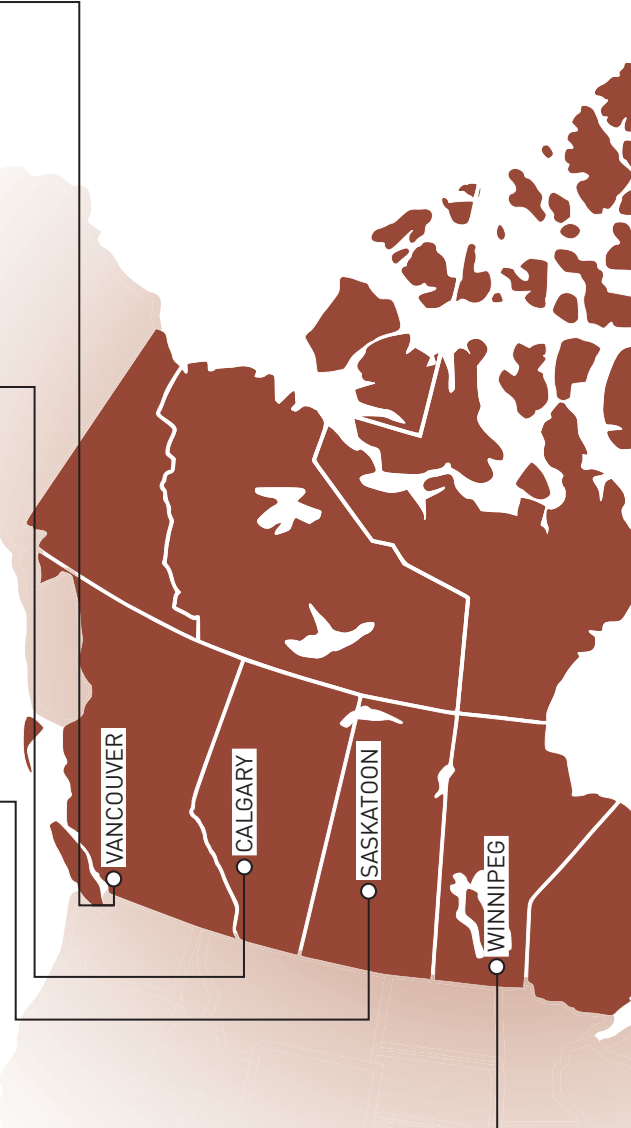
In Alberta steuert die Luft- und Raumfahrtindustrie jährlich 1,3 Mrd. CAD zur Wirtschaftsleistung der Provinz bei und beschäftigt (ohne Berücksichtigung von Fluggesellschaften und Flughäfen) etwa 5.000 Menschen. 40 % der Produktion sind für den Export bestimmt. Die Wettbewerbsstärken der Provinz Alberta liegen in der Robotertechnik, bei unbemannten Fluggeräten (*Unmanned Vehicle Systems* – UVS), in den Weltraumwissenschaften, der Geomatik, bei Navigationssystemen und in der Wartung, Instandsetzung und Überholung. Allein in und um **Calgary** haben sich über 50 Luft- und Raumfahrtunternehmen angesiedelt und schlagkräftige Cluster in den Bereichen Wartung, Instandsetzung und Überholung sowie Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) gebildet. Zu den wichtigsten Branchenvertretern aus Alberta gehören ATCO Frontec, Field Aviation, ITRES, Iunctus Geomatics, Pratt & Whitney, NovAtel und Raytheon.

SASKATCHEWAN ○

In Saskatchewan liegen die Stärken der Luft- und Raumfahrtunternehmen, die rund 2.500 Menschen beschäftigen, in der Satellitentechnik, bei Funksystemen, in der Atmosphärenforschung und Versuchsdurchführung, in der Synchrotronforschung und -entwicklung, bei mikroelektromechanischen Systemen, bei Baustrukturen, Verkleidungen und Gurtsystemen, bei unbemannten Kleinflugkörpern sowie bei verschiedenen Ausbildungsprogrammen. Angesiedelt sind die Luft- und Raumfahrtunternehmen der Provinz in der Nähe von **Saskatoon**, darunter auch SED Systems, Vecima Networks, Scientific Instrumentations, Summit Structures sowie SBC Case und Draganfly Innovations.

MANITOBA ○

Winnipeg ist das größte Luft- und Raumfahrtcluster im Westen Kanadas und innerhalb Nordamerikas ein wichtiges Zentrum für die Fertigung von Flugzeugteilen aus Verbundwerkstoffen sowie für die Wartung, Instandsetzung und Überholung von Flugzeugen. In Winnipeg befindet sich Boeings Verbundwerkstoffproduktion. Sie ist der größte Standort seiner Art in Nordamerika. Zudem beheimatet die Stadt einen von weltweit zehn Verkehrsflugzeugstandorten der Firma Boeing. Das Luft- und Raumfahrtcluster in Manitoba beschäftigt direkt 5.300 Menschen, wobei vier globale Unternehmen als wichtige Arbeitgeber fungieren: Boeing Canada Technology, Magellan Aerospace, Aveos und StandardAero. In der Provinz haben sich darüber hinaus 23 weitere national und regional etablierte Firmen sowie mehrere mittelständische Zulieferer angesiedelt. Die in Winnipeg beheimatete StandardAero ist einer der weltweit größten unabhängigen Anbieter von Wartungs-, Instandhaltungs- und Überholungsleistungen.





○ ONTARIO

Mit über 200 Unternehmen und mehr als 20.000 qualifizierten Arbeitskräften ist der Südwesten von Ontario Kanadas zweitgrößtes Luft- und Raumfahrtcluster. **Toronto** verfügt als Zentrum dieses Clusters über wesentliche Kompetenzen in der Herstellung von Flugzeugteilen, der Systementwicklung sowie der Wartung und Überholung. In Toronto sind mehrere Weltmarktführer aus der Luft- und Raumfahrtindustrie angesiedelt: Bombardier, Pratt & Whitney Canada, Honeywell Canada, Magellan Aerospace und Northstar Aerospace. Das Institute for Aerospace Study der University of Toronto und das Institute for Aerospace Design and Innovation der Ryerson University arbeiten im Rahmen zahlreicher F&E-Projekte mit der Industrie zusammen.

○ QUÉBEC

Montréal bildet die Drehscheibe des größten Luft- und Raumfahrtclusters in Kanada und ist bekannt für seine Kompetenz auf dem Gebiet der Flugzeugmontage, der Triebwerksfertigung und der Wartung, Instandsetzung und Überholung. Weitere Schwerpunkte liegen auf der Avionik und der Fahrwerks Herstellung. In der Stadt sind über 10 Forschungseinrichtungen des Sektors Luft- und Raumfahrt angesiedelt, darunter die kanadische Weltraumbehörde Canadian Space Agency, das auf Fertigungstechnik spezialisierte Aerospace Manufacturing Technology Centre (NRC Aerospace) sowie die Forschungsvereinigung Consortium for Research and Innovation in Aerospace in Québec.

Überdies verfügt Montréal über ein umfassendes Netzwerk aus Verbänden und Behörden, darunter der Luftfahrtverband Québec Aerospace Association und die Clustervereinigung Aéro Montréal, der internationale Luftverkehrsverband IATA, der hier seinen Hauptsitz hat, sowie der Geschäftsfluchtverband IBAC und die internationale Zivilluftfahrtbehörde ICAO. Rund 42.400 Menschen arbeiten in Québecks Luft- und Raumfahrtindustrie für Unternehmen wie Bombardier, Bell Helicopter Textron Canada, Pratt & Whitney Canada, Rolls-Royce Canada und CAE. Allein im Jahr 2009 beliefen sich die Ausfuhren der Branche in Québec auf über 11,5 Mrd. CAD.

○ NEW BRUNSWICK

In der Provinz New Brunswick haben sich die Unternehmen aus dem Bereich Luft- und Raumfahrttechnik auf die Konstruktion von Luft- und Raumfahrtprodukten, die Erforschung modernster Verbundwerkstoffe, auf sichere Kommunikationsmittel, die Montage von Elektronik- und Avionikprodukten, auf moderne Ausbildungs- und Simulationssysteme sowie auf die Metallverarbeitung und Feinmechanik spezialisiert. Wichtige Wirtschaftsstandorte sind dabei die Städte **Fredericton** und **Moncton**.

○ NOVA SCOTIA

In **Halifax** haben sich mehrere weltbekannte Luft- und Raumfahrtunternehmen angesiedelt, die sich auf die Herstellung von Verbundbauteilen und elektronischen Baugruppen, die Simulations- und Modellierungstechnik sowie die Triebwerksfertigung spezialisiert haben. Zu den in der Provinz beheimateten Unternehmen gehören beispielsweise Lockheed Martin, Pratt & Whitney Canada, IMP Group, EADS Composites Atlantic, C-Vision und CAE.

○ PRINCE EDWARD ISLAND

Das Luft- und Raumfahrtcluster von **Charlottetown** hat sich auf die Wartung, Instandsetzung und Überholung von Triebwerken sowie auf die Herstellung von Präzisionsbauteilen, Triebwerksbeschichtungen und Innenausstattungen von Flugzeugen spezialisiert. In der Provinz sind neun Luft- und Raumfahrtunternehmen tätig, darunter Honeywell Canada und Vector Aerospace Engine Services Atlantic. Viele von ihnen gehören zum Cluster Slemon Park nahe Summerside. Das am Holland College angesiedelte Aerospace Centre bietet zahlreiche Ausbildungsgänge für die Nachwuchskräfte der aufstrebenden Branche an.

○ NEWFOUNDLAND AND LABRADOR

Zu den Spezialisierungen der Luft- und Raumfahrtbranche in Newfoundland and Labrador gehören der Umbau von Flugzeugen, die Systemintegration, die Seeüberwachung, die Herstellung und Montage von Flugzeugbauteilen, die Wartung, Instandsetzung und Überholung von Maschinen, Navigations- und Kommunikationssysteme, Marine- und Flugausbildungsprogramme (einschließlich Simulation) sowie Forschungs- und Entwicklungsressourcen, besonders auf dem Gebiet unbemannter Fluggeräte und Marine-Akustikgeräte. Durch den für die Luftraumüberwachung im Nordatlantik zuständigen Flughafen **Gander** spielt die Provinz zudem eine wichtige logistische Rolle für die Zivilluftfahrt.

KANADAS WETTBEWERBSVORTEILE

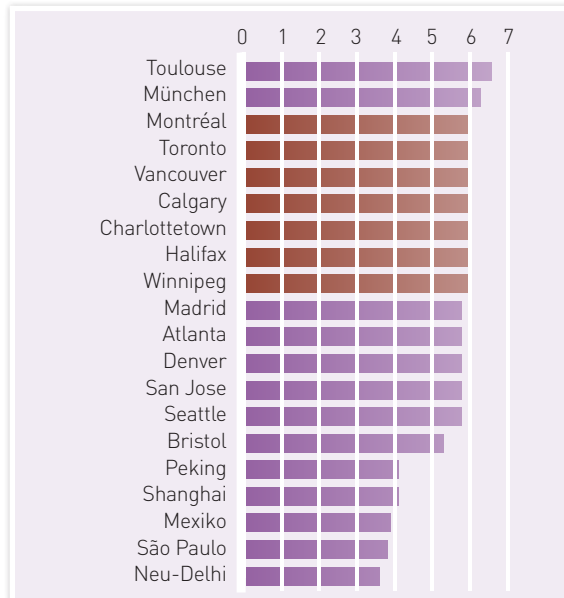
Vorteil:

Infrastruktur auf Weltklasseniveau

Das Wirtschaftswachstum in den kanadischen Städten und Gemeinden kann sich auf eine moderne, erstklassige Infrastruktur stützen. Die Straßen, Brücken, Schienenwege, See- und Flughäfen erfüllen höchste Anforderungen in puncto Lage, Bauqualität, Instandhaltung und Sicherheit.

- In der Grafik ist die Gesamtbewertung der Infrastrukturqualität in Bereichen wie Verkehr, Telekommunikation und Energie dargestellt. Eine 0 bedeutet, dass die Infrastruktur „stark unterentwickelt“ ist, eine 7 steht für eine „gut entwickelte“ Infrastruktur.

Gesamtqualität der Infrastruktur



Quelle: fDi Benchmark; Weltwirtschaftsforum, *Global Competitiveness Report 2010-2011*

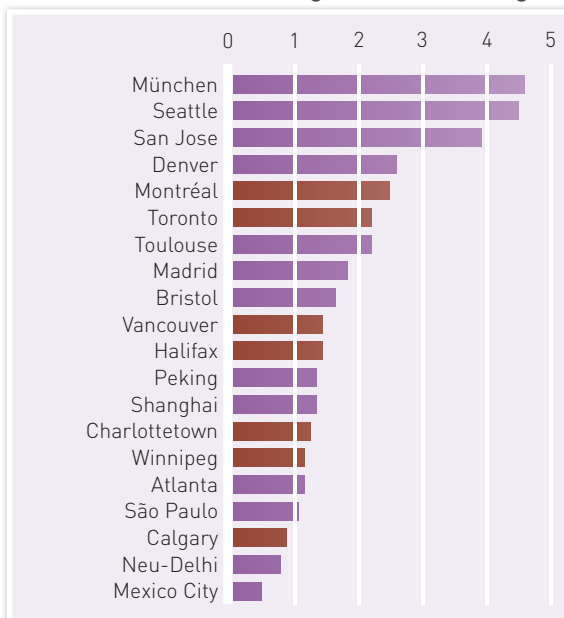
Vorteil:

Investitionen in Forschung und Entwicklung

Im Vergleich zu anderen führenden Luft- und Raumfahrtclustern weltweit gibt Kanada einen relativ hohen Anteil seines BIP für die Forschung und Entwicklung im Luft- und Raumfahrtsektor aus.

- In der Grafik ist der prozentuale BIP-Anteil der Forschungs- und Entwicklungsausgaben in verschiedenen Städten dargestellt.

Investitionen in Forschung und Entwicklung



Quelle: fDi Benchmark; fDi Intelligence anhand von Daten der National Science Foundation (USA), des britischen Statistikamtes, von Eurostat und IWF sowie des Statistischen Bundesamtes von Kanada und des brasilianischen Ministeriums für Wissenschaft und Technologie; UNESCO.org.uk; *OECD in Figures 2009*.

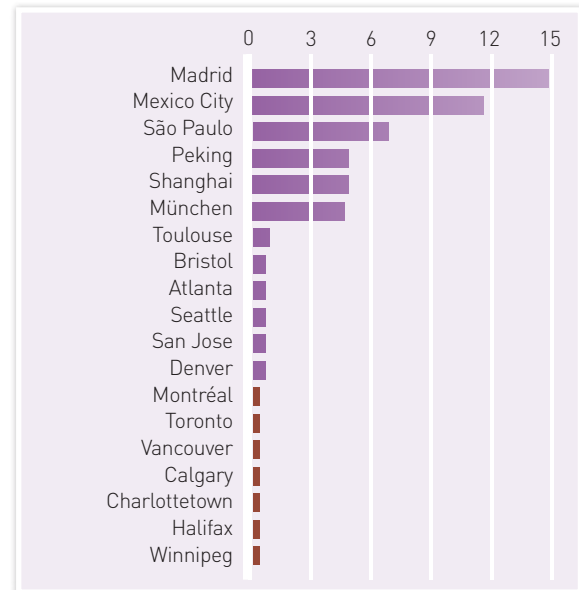
Vorteil:

Geringe Kosten bei der Unternehmensgründung

Gemessen an den Kosten einer Unternehmensgründung ist Kanada überaus wettbewerbsstark. Die Kosten sind in Kanada nur etwa halb so hoch wie in europäischen oder US-Städten. Kanada bietet eine niedrige Unternehmensbesteuerung und verfügt über die niedrigsten lohn- und gehaltsbezogenen Steuern und Abgaben im G7-Vergleich.

- In der Grafik sind die Gesamtkosten für sämtliche offiziellen Verfahrensschritte zur Gründung eines Unternehmens dargestellt. Die Skala von 0 bis 15 zeigt den prozentualen Anteil der Gründungskosten am Pro-Kopf-Einkommen.

Kosten einer Unternehmensgründung



Quelle: fDi Benchmark; Weltbank, *Doing Business 2010*

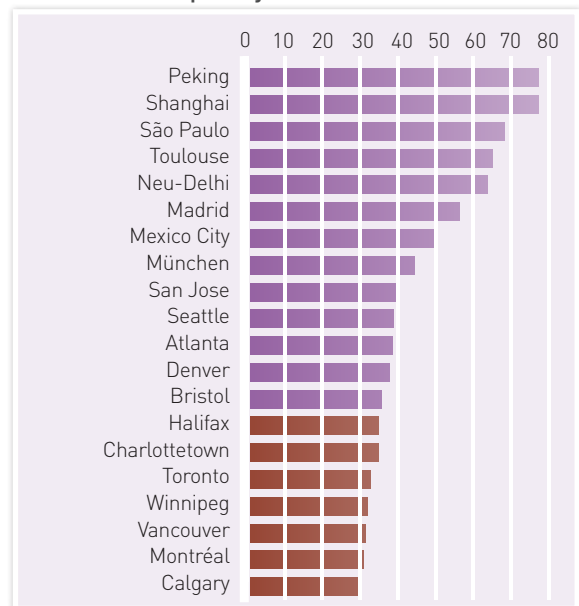
Vorteil:

Niedrige Körperschaftsteuersätze

Die Körperschaftsteuersätze sind in Kanada im Vergleich zu anderen Ländern sehr niedrig.

- In der Grafik ist die Gesamtsumme der Körperschaftsteuern dargestellt, die von Kapitalgesellschaften in ausgewählten Städten zu zahlen sind. Der Wert gibt den prozentualen Anteil der Körperschaftsteuern am Bruttogewinn der Unternehmen für 2009 und 2010 wieder.

Gesamtsteuerquote je Unternehmen



Quelle: fDi Benchmark; Weltbank, *Doing Business 2010*; The Tax Foundation, *National and State Corporate Income Tax Rates, U.S. States and OECD Countries, 2009*; KPMG, *Income Tax Rates for General Corporations, 2008/2009*

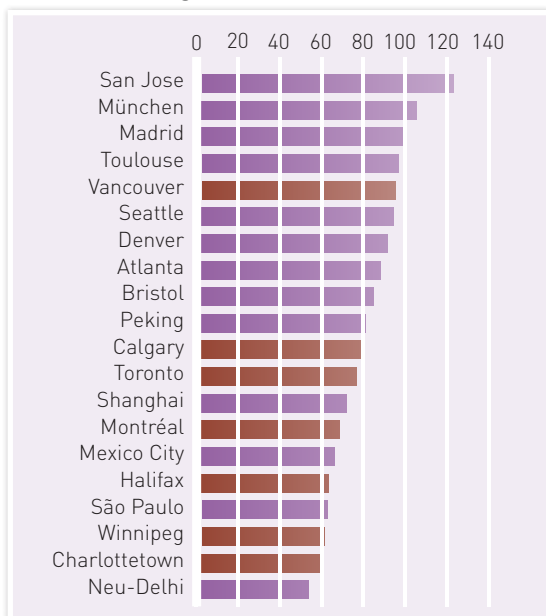
KANADAS WETTBEWERBSVORTEILE

Hervorragende Lebensqualität zu erschwinglichen Kosten

Die kanadischen Städte bieten eine hervorragende Lebensqualität zu erschwinglichen Kosten. Städte wie Calgary, Toronto, Montréal, Halifax und Winnipeg zeichnen sich durch eine gelungene Kombination aus hoher Lebensqualität und relativ geringen Lebenshaltungskosten aus. Im Jahr 2011 wählte die Economist Intelligence Unit (EIU), die Forschungsabteilung des britischen Wirtschaftsmagazins The Economist, Vancouver zur Stadt mit der höchsten Lebensqualität weltweit. Unter den Top 10 befanden sich außerdem Toronto und Calgary.

- ▶ In der Grafik sind verschiedene Faktoren berücksichtigt, die die Lebenshaltungskosten beeinflussen, so auch die Kosten für Wohnraum.

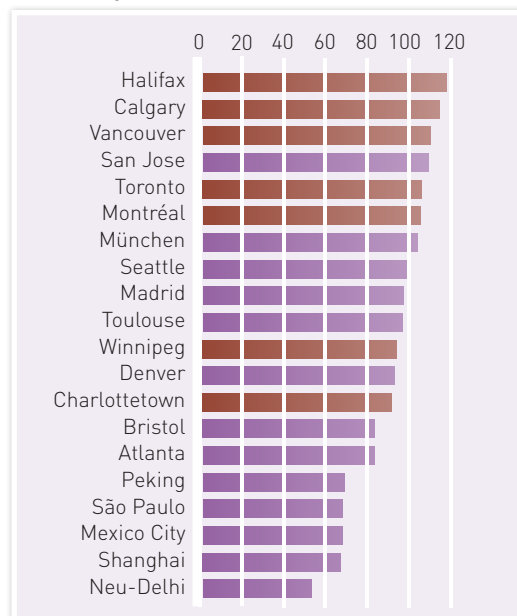
Lebenshaltungskostenindex



Quelle: fDi Benchmark; fDi Intelligence der Financial Times Ltd.

- ▶ In der Grafik sind verschiedene Faktoren berücksichtigt, die die Lebensqualität mit bestimmen.

Lebensqualitätsindex



Quelle: fDi Benchmark; fDi Intelligence der Financial Times Ltd.



Foto: CRJ900, Bombardier Aeronautics

VERGLEICH DER INVESTITIONSSTANDORTE

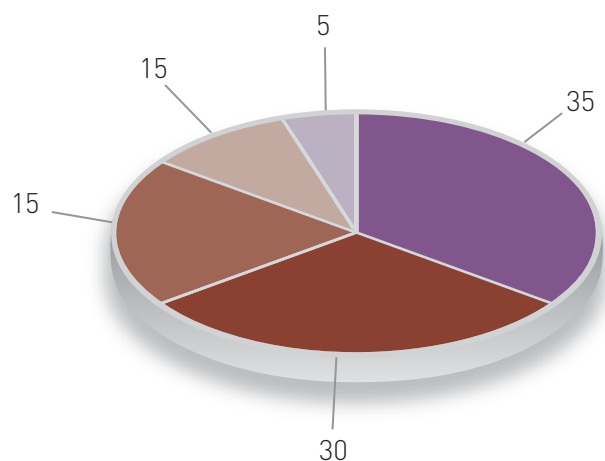
Die Tabellen und Grafiken auf den vorangehenden Seiten wurden von fDi Benchmark erstellt, einem Online-Dienst der Financial Times Ltd. (www.fdibenchmark.com). Um zu beurteilen, wie attraktiv Länder, Bundesstaaten, Provinzen und Städte auf der ganzen Welt für einzelne Branchen und Investitionsprojekte sind, nutzt dieses Tool, das die Suche nach Investitionsstandorten erleichtern will, allgemein in der Branche anerkannte Datenbanken und Standortbewertungen.

- Für den Vergleich wurden die folgenden Städte in Kanada und anderen Ländern ausgewählt, bei denen es sich um wichtige Luft- und Raumfahrtcluster handelt: Atlanta, Bristol, Calgary, Charlottetown, Denver, Halifax, Madrid, Mexico City, Montréal, München, Neu-Delhi, Peking, San Jose, São Paulo, Seattle, Shanghai, Toronto, Toulouse, Vancouver und Winnipeg.
- Das dargestellte Profil eines Modellunternehmens bezieht sich auf eine Produktionsstätte aus dem Luft- und Raumfahrtsektor mit 250 Beschäftigten, von denen die meisten in der Fertigungsstätte arbeiten, während andere in einem Büro in der Innenstadt tätig sind.

Fertigungsstätte der Luft- und Raumfahrtindustrie

KOSTENFAKTOR	NUTZUNGSUMFANG
Gebäude	Quadratmeter
Genutzte Gesamtfläche (angemietetes Büro in der Innenstadt)	1.200 m ²
Genutzte Gesamtfläche (angemietete Industriemobilie)	50.000 m ²
Versorgung	
Strom	42.000 100 kWh
Industriegas	220.000 m ³
PERSONAL	ANZAHL LAUT PROFIL
Finanzwesen	
Buchhalter	2
Fertigung	
Produktionsleiter	1
Produktionsmanager	1
Produktionspersonal (Meister)	50
Produktionspersonal (Facharbeiter)	130
Produktionspersonal (Hilfsarbeiter)	20
Leiter Qualitätskontrolle	1
Qualitätskontrollspezialist	10
F&E / Technik	
Ingenieure	27
Verwaltung	
Fachkraft Standort/ Bürodienstleistungen	2
Sekretariat	6
Gesamt	250

Verteilung der gewichteten Standortfaktoren



ÜBERBLICK GEWICHTETE STANDORTFAKTOREN	GEWICHTUNG
Vorhandensein eines Branchenclusters	35 %
Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte	30 %
Allgemeines wirtschaftliches Umfeld	15 %
Infrastruktur und Erreichbarkeit	15 %
Lebensbedingungen	5 %

KANADAS WETTBEWERBSVORTEILE

Mit zahlreichen Vorteilen und unvergleichlichem Potenzial bietet Kanada ideale Voraussetzungen für globalen geschäftlichen Erfolg.

HOCH QUALIFIZIERTE FACHKRÄFTE

Unter den Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) rangiert Kanada bei den höheren Bildungsabschlüssen an zweiter Stelle. (Quelle: IMD, *World Competitiveness Yearbook 2010*)

EINLADENDES WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Economist Intelligence Unit (EIU), die Forschungsabteilung des britischen Wochenmagazins The Economist, sieht Kanada auf Platz 1 im G7-Vergleich als weltbesten Wirtschaftsstandort. (Quelle: Economist Intelligence Unit, *Business Environment Ranking*, März 2011)

SOLIDE WIRTSCHAFT

Die kanadische Wirtschaft ist seit dem dritten Quartal 2009 sechs Quartale in Folge gewachsen und hat sich nun vollständig von den Arbeitsplatz- und Produktivitätsverlusten der Weltwirtschaftskrise erholt. (Quelle: Kanadisches Finanzministerium, Haushalt 2011)

FINANZIELLE STABILITÄT

In den vergangenen drei Jahren hat das Weltwirtschaftsforum immer wieder attestiert: Kanada besitzt das gesündeste Bankensystem der Welt.

NIEDRIGE STEUERSÄTZE

Der Gesamtsteuersatz auf unternehmerische Neuinvestitionen liegt in Kanada weit unter den Sätzen aller anderen G7-Staaten, die Körperschaftsteuersätze zählen zu den niedrigsten im G7-Vergleich. (Quelle: Kanadisches Finanzministerium, 2010)

WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG

Kanada unterstützt die wissenschaftliche Forschung und experimentelle Entwicklung mit großzügigen Programmen und bietet in forschungs- und entwicklungsintensiven Branchen im G7-Vergleich das niedrigste Kostenniveau. (Quelle: KPMG, *Competitive Alternatives 2010*; OECD)

NAFTA

Dank seiner Anbindung an die NAFTA (North American Free Trade Agreement) eröffnet Kanada Investoren den Zugang zu mehr als 448 Mio. Verbrauchern in Nordamerika sowie zu einem gemeinsamen BIP des gesamten nordamerikanischen Kontinents von über 16,3 Billionen USD. (Quelle: Weltbank, *World Development Indicators Database*, 2010)

IDEAL ZUM LEBEN UND ARBEITEN

Weltklasseuniversitäten, ein international renommiertes Gesundheitssystem, saubere, freundliche Städte und spektakuläre Landschaften machen Kanada zu einem großartigen Land zum Investieren, Arbeiten und Leben, ganz besonders auch für Familien. (Quelle: Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, *Human Development Report 2010*; Economist Intelligence Unit, *Global Liveability Report 2010*)



Kanada als Investitionsstandort.

Wir machen Unternehmen erfolgreich.

Invest in Canada

Foreign Affairs and International Trade Canada
111 Sussex Drive
Ottawa, Ontario, Kanada K1N 1J1
vp.investincanada.com
Katalognummer FR5-38/1-2011E
ISBN 978-1-100-18407-4